

CDO-Forum | 09. Oktober 2024

Raumbuchungsplattform „LandRäume“ und Interoperabilität von digitalen Systemen in ländlichen Räumen

Hintergrund und Ziel

Wer kennt das nicht? Im Ort gibt es zum Beispiel ein großes Bürgerhaus, aber es steht die meiste Zeit des Jahres leer. Dieses schnell und unkompliziert für ein Familienfest, einen beruflichen Termin oder eine Vereinsitzung buchen, das möchte die Raumbuchungsplattform „LandRäume“ aus dem Projekt Smarte.Land.Regionen ermöglichen. Dafür werden Raumanbieter und -suchende zusammengebracht. Wie die Plattform funktioniert und wie Kommunen sie mitnutzen können erklärt uns Christian Tamanini vom Fraunhofer IESE.

Für die Digitalisierung der ländlichen Räume ist Interoperabilität, also der überwiegend automatische Informationsaustausch und die Datenintegration, ein wichtiger Faktor: Sie ist der Schlüssel für die Entwicklung und den Einsatz nachhaltiger und effizienter digitaler Systeme, anhand derer die Daseinsvorsorge vor Ort vorangebracht werden kann. Franziska Missler & Freya Höfeler von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung erläutern die Potenziale der Interoperabilität von digitalen Systemen für ländliche Räume und wie das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) dabei unterstützt.

Im Anschluss an den Vortrag gibt es Gelegenheit für Fragen und Diskussion.

Mittwoch, 09. Oktober 2024

- | | |
|------------------|--|
| 13:00 Uhr | Begrüßung
Dr. Felix Schubert, Felicitas Schlitz Koordinierungs- und Transferstelle Modellprojekte Smart Cities |
| 13:05 Uhr | Vorstellung Raumbuchungsplattform „LandRäume“
Christian Tamanini Fraunhofer IESE |
| 13:20 Uhr | Vorstellung der Förderung Interoperabilität von digitalen Systemen in ländlichen Räumen
Franziska Missler & Freya Höfeler Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung |
| 13:40 Uhr | Zeit für Fragen und Diskussion |
| 13:55 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick
Dr. Felix Schubert, Felicitas Schlitz Koordinierungs- und Transferstelle Modellprojekte Smart Cities |
| 14:00 Uhr | Abschluss |



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Koordinierungs- und Transferstelle Modellprojekte Smart Cities (KTS)

Kontakt und Organisation

Koordinierungs- und Transferstelle Modellprojekte Smart Cities
(KTS)

c/o IQIB

Institut für qualifizierende Innovationsforschung und -beratung
(IQIB) GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler
Partnerin der KTS für Wissenstransfer

Telefon: +49 2641 / 973 – 560
Hotline: +49 30 / 67055 – 9999

**Bei Rückfragen zu dieser Veranstaltung wenden Sie sich bitte an
das Team Wissenstransfer.**

E-Mail: smartekommunen@iqib.de

Webseite: www.smart-city-dialog.de

[\[Hier finden Sie weiterführende Informationen\]](#)